

XIII. Hohenzollernsche Lande.

Reg. zu Sigmaringen.

Präsident: Graf von Brühl.

Stellvertr. d. Präs.: Graf und Edler Herr zur Lippe-Blesterfeld-Weissenfeld, Verwaltungsgerichts-Dir.

Mitgl.: DrRobels, Reg.- u. Schul-R., Keller, Reg.-Assessor.

Bem. D. Gymn. zu Sigmaringen u. die Realschule zu Hechingen stehen direkt unter d. Prov.-Schul-Koll. zu Koblenz.

Königl. pädagogische Seminare.**A.**

Die älteren pädagogischen Seminare haben den Zweck, Kandidaten des höh. Schulamtes nach dem Abschlusse ihrer wissenschaftl. Universitätsstudien in ihrer didaktischen u. pädagogischen Ausbildung zu fördern. Sie haben, wenn nichts anderes bemerkt ist, 6 ordentl. Mitglieder, deren Aufnahme auf ein Jahr zu Ostern durch das Königl. Prov.-Schul-Kollegium erfolgt. Die Leitung ist gewöhnlich den Räten derselben Behörde übertragen. Bedingungen der Aufnahme sind eine wohlbestandene Lehramtsprüfung und als Regel die Zugehörigkeit zum preufs. Staate. In jeder Woche mit Ausschluss der Ferien finden in mindestens zwei Stunden Sitzungen statt, welche zur Besprechung der wichtigsten Grundsätze der Erziehungs- und Unterrichtslehre, zur Kritik der von den Mitgliedern eingereichten Abhandlungen und zu methodischen Bemerkungen über die erteilten Lehrstunden verwandt werden. Die ord. Mitglieder sind verpflichtet, an einer höheren Schule bis zu 6 wöchentliche Lehrstunden zu erteilen, an den Sitzungen des Seminars regelmäßig teilzunehmen und in jedem Halbjahre eine schriftliche Arbeit einzureichen. Sie erhalten ein Stipendium im Jahresbetrage von 600 M. Der Etat ist gewöhnlich 4950 M.

1. Berlin. Königl. pädag. Seminar für höhere Schulen. E.: 8530 M. 12 Mitgl., 5 im Probejahr, 7 im Seminarjahr stehend. (Das Sem. ist verb. s. O. 1898 mit dem Kgl. Prinz-Heinrichs-Gymn. in Schöneberg (s. Nr. 76.)

Dir.: Prof. DrGenz, Geh. Reg.-R. u. Prov.-Schul-R.

2. Berlin. Königliches Institut zur Ausbildung von Lehrern der neueren Sprachen. Verb. mit dem Königl. Französischen Gymn. (s. Nr. 42).

3. Breslau. Königl. pädag. Seminar, 1813 gegr.

Dir.: Jahrweise abwechselnd die Prov.-Schulräte Nieberding u. Thalheim. O. 1901/1902: Dir.: Prov.-Schulrat DrNieberding.

Mitgl.: Drutschmann, Jansen, DrRichter, DrScheibe, Schwiers, Tommek, DrWeyrauch.